

Neubauprojekt wächst immer weiter

Von Paulina Jasmer

Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft investiert derzeit Millionen von Euro in 16 neue Wohnungen. Erst im Frühjahr sind sie fertig, aber dann wahrscheinlich längst mehr alle frei. Das Mietinteresse ist groß.

NEUBRANDENBURG. Die Richtkrone fuhr himmelwärts, der Richtspruch saß und das Glas zerbarst. Mehr kann man sich von einem Richtfest kaum wünschen. Und wenn es dann noch einen deftigen Schmaus gibt, sind die meisten Mitwirkenden glücklich – allen voran die Bauleute. Aber auch für den war zum Richtfest der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) in der Fasanenstraße gesorgt.

Zwischen Reitbahn- und Vogelviertel entstehen seit dem Frühjahr zwei viergeschossige Mehrfamilienhäuser in der Fasanenstraße mit insgesamt 16 Wohnungen. Von denen sind fast alle schon vermietet, bevor sie überhaupt fertiggestellt sind. Drei sind noch übrig, wie es von Neuwoges-Sprecher Matthias Trenn heißt. Alle 16 Wohnungen – mit Fußbodenheizung und Balkon – sind Dreizimmer-Wohnungen mit einer Größe von 74 und

75 Quadratmetern und sollen ab April bezugsfertig sein.

Die Interessierten, die sich ihre Wohnung jetzt schon gesichert haben, haben bei der Ausstattung ihrer Wohnung mitreden können, was zum Beispiel den Bodenbelag anging. „Außerdem habe ich mir sagen lassen, dass die Wartezeit auf eine neue Küche mehr als drei Monate beträgt. Da muss man jetzt schon bestellen“, sagte Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke am Rande des Richtfestes. Er zeigte sich allerdings ob des guten Baufortschritts erfreut. Zwar sei ein Haus schon weiter als das andere, dennoch würden beide Häuser samt Außenanlagen im Frühjahr übergeben werden, stellte er in Aussicht. Es wird 28 neue Außen- und Tiefgaragenstellplätze geben.

Rund drei Millionen Euro lässt sich die Neuwoges das Vorhaben kosten. Die Zugänge zu den Häusern sollen barrierefrei sowie Fahrstuhl vorhanden sein. Neben der Fasanenstraße ist die Neuwoges derzeit noch in der Badstüberstraße beschäftigt, wo ebenfalls neue Wohnungen entstehen sollen. Derzeit seien dort allerdings die Archäologen zu Gange, wie es von Frank Benischke hieß.

Kontakt zur Autorin
p.jasmer@nordkuirer.de



Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke (l.) und Oberbürgermeister Silvio Witt freuen sich über das gut voranschreitende Bauprojekt.

FOTOS: PAULINA JASMER



In der Fasanenstraße entstehen Drei-Raum-Wohnungen mit einer Größe von 74 beziehungsweise 79 Quadratmetern.